

Im Lerchenring begrüßte Klaus Müller die Adventsschar



und begann mit der Tageslosung

- Die Gemeinde werde inne, dass der HERR nicht durch Schwert oder Spieß hilft. Aus 1.Samuel 17,47
- Es lasse ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen des Herrn nennt. Aus 2.Timotheus 2,19

[Vom Himmel hoch, da komme ich her](#) , dessen lutherischen Ursprung er erklärte, war das erste gemeinsam gesungene Weihnachtslied.

Klaus Müller berichtete dann von [Alexander Reeh](#) , und dessen [Biografie](#) „[Immer nach den Sternen greifen](#)“ ,
der trotz starker Behinderung am Leben teilnimmt.

Mit dem Kinder-Weihnachts-Schlager „[In der Weihnachtsbäckerei](#)“ ging es gemeinsam gesungen weiter, bevor Klaus Müller von der [Weihnachtsgans](#)
Agathe erzählte, die dann zur Pullovergans wurde.

Mit „[Kling Glöckchen](#)“ wurde dann der Abend bei Glühwein und selbstgemachten (verschiedenen) Schmalzbrotten gemütlich beschlossen.

{gallery}2014/adventskalender/14mueller{/gallery}